

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 63 (1976)  
**Heft:** 1: Arbeitsplatz - Arbeitsumwelt = Place de travail - Espace de travail

**Artikel:** Verwaltungsgebäude einer Versicherungsgesellschaft in Genf :  
Architekten Hans und Gret Reinhard

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-48546>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltungsgebäude einer Versicherungsgesellschaft in Genf

Wettbewerbsprojekt: Hans und Gret Reinhard, Architekten SIA/BSA, Bern

Bauprojekt und -ausführung: Hans und Gret Reinhard, Architekten SIA/BSA, Bern; Mitarbeiter: Heinz Argast SIA, Hans Hügli, Hans Tritten VSI

ASS, Annen, Siebold, Siegle, Architekten SIA, Genf, Michael Annen, Rolf Siebold, Hans Siegle, Hansjürg Stämpfli

Ingenieure: Bourquin und Stencek SIA, Genf  
1972/73

Fotos: Margareth Siebold, Avusy-Athenaz

Der Auftrag zum Bau des Verwaltungsgebäudes einer Genfer Versicherungsgesellschaft wurde aufgrund der Ergebnisse eines veranstalteten engeren Wettbewerbes erteilt.

Entsprechend den Bedürfnissen einer wachsenden Administration sollte ein neues Bürogebäude entstehen, um die verschiedenen Betriebszweige mit ihren differenzierten Anforderungen optimal neu zu organisieren und zugleich Reserveflächen zu schaffen, die vorerst durch Fremdmieten benutzt werden könnten.

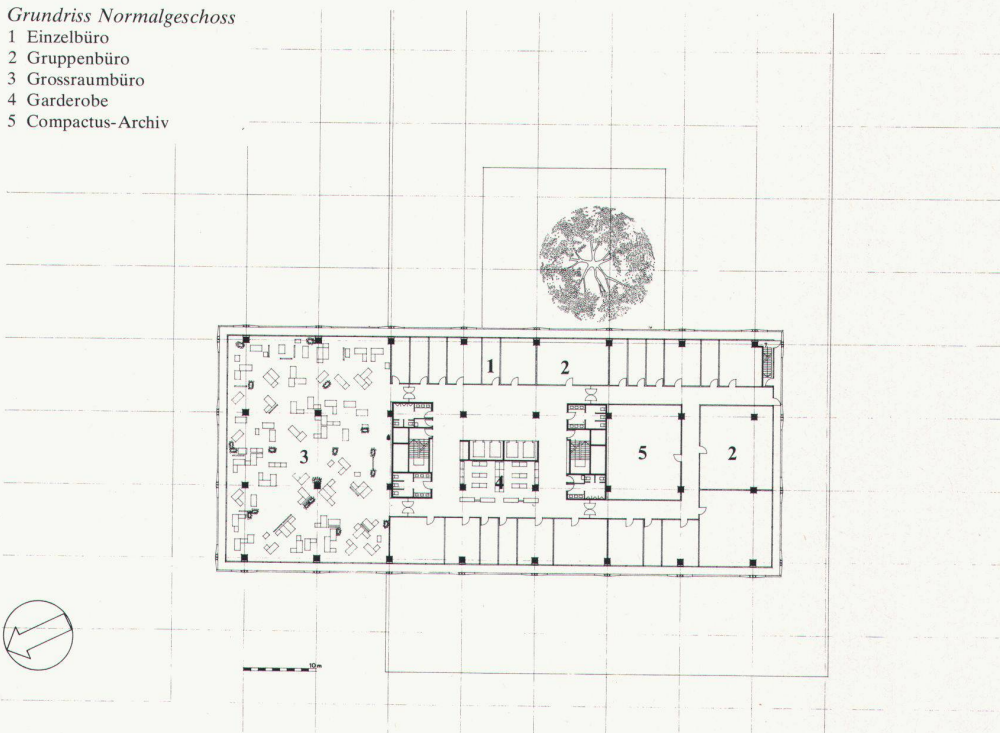
Das Grundstück liegt unmittelbar am Rande des durch einen wundervollen Baumbestand charakterisierten Parc Bertrand im Genfer Quartier de Florissant. Quer über dem Flachbau erhebt sich, um ein Galeriegeschoss abgehoben, der viergeschossige Bürotrakt, dessen Attika-Aufbau von grosszügigen Aufenthalts- und Aussichtsterrassen umgeben ist. Der eigentliche Bürobau, bestehend aus einem Stahlbetonskelett, ist  $30 \times 75$  m gross und weist einen Stützenraster von  $10 \times 10$  m sowie einen Grundraster von  $2,50 \times 2,50$  m auf. Um den zentralen Verkehrs- und Installationskern von  $10 \times 30$  m sind in symmetrischer Lage je zwei in Grösse und Form unterschiedliche Flächen angeordnet, die als Grossraum- oder als Einzel- bzw. Gruppenbüros mit innenliegender Archivzone genutzt werden können. Datenverarbeitung, Druckerei, Hauptkassa, Personalrestaurant, Cafeteria und weitere Gemeinschaftsräume sind im eingeschossigen Querbau zusammengefasst. Die Fassade des Haupttraktes ist eine hinterlüftete Cor-Ten-Sandwichhülle mit einem Sonnenraster aus Cor-Ten-Walzprofilen. Ungetönte Isolierglasscheiben, eingesetzt in vorgefertigte Stützelemente aus gestocktem Beton, bilden die Aussenhaut des Flachbaus. Als Sonnen- und Blendschutz dienen im Haupttrakt zentral gesteuerte Senkrechtstoren aus synthetischem Gewebe, im Flachbau Rafflamellenstoren. Die Zuluft für die Klimatisierung der Räume wird durch ver-

senkte Induktoren in die Fensterzonen eingeblasen, die Abluft durch die Leuchten kanalfrei in der dichten Unterdruckdecke abgesogen.

(Zusammenfassung des Architektenberichtes)

Grundriss Normalgeschoss

- 1 Einzelbüro
- 2 Gruppenbüro
- 3 Grossraumbüro
- 4 Garderobe
- 5 Compactus-Archiv



Grundriss Erdgeschoss

- 1 Haupteingang
- 2 Eingangshalle
- 3 Cafeteria
- 4 Aufgang zur Galerie
- 5 Unterteilbare Sitzungssäle
- 6 Abwartwohnung
- 7 Küche
- 8 Restaurant

